



BORDA 



**Bremen
in
Berlin**

EINLADUNG

**Sauberes Wasser und sanitäre Grundversorgung
für alle – Neue Wege zur Erreichung der
Nachhaltigkeitsziele**

**Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen
beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit**

BORDA e.V.

Bremen Overseas Research and Development Association



„Abwasser, die ungenutzte Ressource“ – das war in diesem Jahr das Thema des Weltwassertages. Ein klares Signal der Vereinten Nationen. Wir müssen endlich handeln. Denn Abwasser, verunreinigt durch infektiöse Fäkalien, ist im globalen Süden die Hauptursache für gefährliche Krankheiten. Jeden Tag sterben dadurch mehr als tausend Kinder.



2017 begeht BORDA, die Bremer Arbeitsgemeinschaft für Überseeforschung und Entwicklung, ihr 40-jähriges Bestehen, gegründet und mit Hauptsitz in Bremen. Heute ist BORDA in 25 Ländern aktiv. Die gemeinnützige Fachorganisation hat sich seit langem schon die Verbesserung der sanitären Grundversorgung auf die Fahnen geschrieben. Über 3.500 dezentrale Abwasserbehandlungssysteme hat BORDA zusammen mit ihren Partnerorganisationen vor Ort gebaut und in Betrieb genommen. Bildungsmaßnahmen, Wissenstransfer und partizipative Planungen sind dabei selbstverständliche und grundlegende Bestandteile eines Gesamtkonzeptes, das die Lebensbedingungen von mehr als einer Million Menschen verbessert hat. Mit ihrem Know-how ist BORDA zu einem globalen Akteur geworden, dessen Expertise zunehmend in die Stadtentwicklungsplanungen für die rasant wachsenden Metropolen des globalen Südens eingeht. Vertrauen ist dabei eine wichtige Voraussetzung, wenn es auf kommunaler Ebene darum geht, Erfolge in der Bewirtschaftung von Abwasser und Fäkalschlämmen zu erzielen – insbesondere mit Blick auf die Kreislaufwirtschaft.



Die Weltgemeinschaft hat sich mit ihrer Agenda 2030 für das Nachhaltigkeitsziel 6, „Wasser und Sanitärversorgung für alle“, zu schnellen und wirkungsvollen Veränderungen verpflichtet. Was sind dafür in den Kommunen die besten Modelle? Welche Akteure und welche neuen Allianzen müssen dafür zusammengebracht werden? Wie lassen sich neue Finanzierungsinstrumente finden, die zusätzlich zu den dringend benötigten öffentlichen Entwicklungsgeldern auch privates Kapital mobilisieren? Wie lassen sich kleine und mittelständische Unternehmen in diese Entwicklung einbinden? Und wie können wir sicherstellen, dass dabei universelle Werte wie Arbeitsrechte und Umweltschutz gewährleistet sind? Darüber wollen wir in Berlin mit führenden Experten sprechen.

Die Staatsrätin und Bevollmächtigte der Freien Hansestadt
Bremen beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit

Ulrike Hiller

und

BORDA e.V.

laden Sie herzlich ein

zum Expert*innengespräch

am Mittwoch, den 31. Mai 2017, 18.30 Uhr

in der Landesvertretung Bremen
Hiroshimastraße 24, 10785 Berlin.

Anschließend Get-together mit Büffet

Um Antwort wird gebeten per Email an BORDA.40@borda.de bis zum
17. Mai 2017. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite.

Teilnehmer*innen:

Dr. Graham Alabaster, Chief Waste Management & Sanitation,
Urban Basic Services Branch, United Nations Human Settlements
Programme (UN-HABITAT)

Cheryl Hicks, Geschäftsführerin der Toilet Board Coalition,
einer Plattform von bedeutenden Wirtschaftsunternehmen,
die sich weltweit mit unternehmerischem Engagement für eine
verbesserte sanitäre Grundversorgung einsetzen.

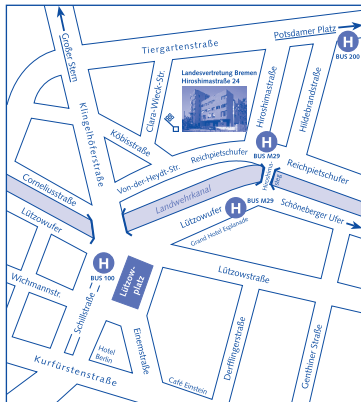
Stefan Reuter, Geschäftsführer BORDA e.V.

Dr. Manuel Schiffler, KfW Entwicklungsbank, Buchautor:
"Water, Politics and Money: A reality check on privatization"

Thomas Silberhorn (angefragt), Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung

Moderation: **Sarah Kumpf**, Radio Bremen

Die Diskussion findet auf Englisch statt.
Für Simultan-Übersetzung ist gesorgt.



Hinweis: Aufnahmen von Veranstaltungen und deren Teilnehmerinnen und Teilnehmern können im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit von BORDA und der Bremer Landesvertretung (z.B. Jahresdokumentation, Internet-Auftritt www.landesvertretung.bremen.de), der Pressearbeit des Senats sowie in „sozialen Netzwerken“ (z.B. Facebook) veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an Veranstaltungen erklären Sie sich als Teilnehmer/Teilnehmerin hiermit einverstanden.

Hiroshimastraße 24
10785 Berlin-Tiergarten
Telefon 030 - 2 69 30 206
Telefax 030 - 2 69 30 100
www.landesvertretung.bremen.de

Parkplätze stehen nicht zur Verfügung.
Öffentliche Verkehrsmittel:
Bus Linie M29, Haltestelle Hiroshimasteg
Bus Linie 200, Haltestelle Tiergartenstraße
Bus Linie 100, Haltestelle Lützowplatz

